

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wachstum und Ernte
- Gemüse -



August 2010

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 12.10.2010
Artikelnummer: 2030321102084

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60; Fax: +49 (0) 228 99 10 / 643 - 89 83 oder
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- Erläuterungen
- Qualitätsbericht
- Vorbemerkung
- Fachserienübersicht

Tabellenteil

Gemüse und Erdbeeren

- 1 Vorläufige Ernteschätzung von Gemüse im Freiland**
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Gemüse insgesamt, Blumenkohl und Brokkoli
 - 1.3 Chinakohl, Grünkohl und Kohlrabi
 - 1.4 Rosenkohl, Rotkohl und Weißkohl
 - 1.5 Wirsing, Eichblattsalat und Eissalat
 - 1.6 Endiviensalat, Feldsalat und Kopfsalat
 - 1.7 Lollosalat, Radicchio und Römischer Salat
 - 1.8 Rucolasalat, Sonstige Salate und Spinat
 - 1.9 Stauden-/Stangensellerie, Knollenfenchel und Knollensellerie
 - 1.10 Meerrettich, Möhren/Karotten und Radies
 - 1.11 Rettich, Rote Rüben und Einlegegurken
 - 1.12 Schälgurken, Speisekürbisse und Zucchini
 - 1.13 Zuckermais, Buschbohnen und Dicke Bohnen
 - 1.14 Stangenbohnen und Frischerbsen
 - 1.15 Bundzwiebeln, Speisezwiebeln und Petersilie
 - 1.16 Porree, Schnittlauch und Sonstige Gemüsearten
- 2 Endgültige Ernteschätzung von Rhabarber und Spargel im Freiland**
- 3 Zweite vorläufige Ernteschätzung von Erdbeeren im Freiland**

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- .
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Weinmost C II 4.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe „Wachstum und Ernte“ des Berichtsjahres 2010 umfasst insgesamt 16 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für Deutschland und die Bundesländer.

Um die Veröffentlichungen nutzerfreundlicher zu gestalten, werden die Ergebnisse für

- Feldfrüchte,
- Gemüse,
- Obst,
- Reben bzw. Trauben

getrennt nach diesen vier Sachbereichen veröffentlicht. Da die Ernte von Erdbeeren gemeinsam mit der Ernte von Gemüse ermittelt wird, erfolgt die Veröffentlichung der Ernte von Erdbeeren – außer bei den endgültigen Ergebnissen – gemeinsam mit dem Gemüse.

Für **Gemüse** erscheinen seit dem Jahr 2006 statt bisher vier (Ergebnisse für Juni, Juli, September und das Jahresergebnis) nur noch drei Veröffentlichungen (Ergebnisse für Juni, August und das Jahr 2010). Es handelt sich dabei um die Ernteschätzungen

- von Ende Juni für Spargel, Rhabarber und Erdbeeren (vorläufig),
- von Ende August für alle Gemüsearten und Erdbeeren im Freiland (vorläufig, Spargel und Rhabarber endgültig) sowie
- von Anfang November für alle Gemüsearten und Erdbeeren im Freiland (einschl. Flachfolien- oder Vliesabdeckung) sowie unter Glas oder anderen begeharen Schutzabdeckungen für das Kalenderjahr 2010.

Die Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Gemüse werden in jedem Jahr, außer in den Ländern Berlin, Bremen und Saarland, durchgeführt. Bundesweit werden dabei Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres zu bestimmten Terminen vorgenommen. Als Basis für die Berechnung der Erntemengen wird die Gemüseanbauerhebung herangezogen, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 2008) und in den Zwischenjahren als repräsentative Stichprobe in höchstens 12 000 landwirtschaftlichen Betrieben mit Gemüseanbau zum Verkauf durchgeführt wird. Für Berlin und Bremen werden die Erntemengen auf Basis der Anbauflächen aus der letzten allgemeinen Gemüseanbauerhebung und der aktuellen Ernteschätzungen der Länder Brandenburg und Niedersachsen bzw. der des Landes Rheinland-Pfalz für das Saarland berechnet, um das Bundesergebnis zu vervollständigen.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Jahres 2010 über vorläufige Ernten aller bedeutenden Gemüsearten und endgültige Ernten von Rhabarber und Spargel veröffentlicht. Die Ernteergebnisse beruhen auf den Schätzungen von amtlichen Berichtersteller/-innen bzw. berichterstattenden Betrieben von Ende August 2010 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Bei der Schätzung der Hektarerträge für Gemüse wird die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt und zwar unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt.

Die durchschnittlichen Hektarerträge und Erntemengen für den Gemüseanbau der einzelnen Bundesländer wurden auf Basis der ertragsfähigen Anbauflächen (z.B. Spargel) aus der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2010 berechnet. Dabei ist zu beachten, dass durch die Anhebung der Mindestbefragungsgrenzen im Agrarstatistikgesetz ab dem Jahr 2010 nur noch Betriebe befragt werden, die Gemüse und/oder Erdbeeren anbauen und über mindestens 5 Hektar (bis 2009: 2 Hektar) landwirtschaftlich genutzte Fläche bzw. Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen von Sonderkulturen verfügen. Dadurch werden vor allem kleine Betriebe entlastet. Hinzu kommt, dass ab dem Jahr 2010 Kräuter, wie Petersilie und Schnittlauch nicht mehr in der Gemüseanbauerhebung erfasst werden, sondern nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen. Aufgrund der beschriebenen Änderungen sind die Flächenergebnisse gegenüber den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Es ist zu berücksichtigen, dass bei den Flächenangaben aus der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2010 eine Qualitätskennzeichnung erfolgte. Alle Merkmalswerte mit einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 10% bis unter 15% wurden mit Klammern versehen und alle Werte mit einem Standardfehler von mehr als 15% wurden durch einen Schrägstrich ersetzt. Mit den auf Basis dieser Flächen berechneten Erntemengen wurde entsprechend verfahren. Je nach Güte der Ernteschätzungen in den einzelnen Bundesländern sind auch hier einzelne Werte in den Tabellen nicht dargestellt.

**Übersicht über Bezeichnung, Inhalte und Veröffentlichungstermine
der Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte
2010**

Veröffent- lichungs Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/ -jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
1	Feldfrüchte	April	Erste Ergebnisse des Jahres 2010 über die Auswinterungs- und andere Schäden bei den Wintersaaten sowie die Aussaatflächen wichtiger Feldfrüchte im Frühjahr.	Ende Mai
2	Gemüse	Juni	Vorläufige Ernteschätzung von Spargel, Rhabarber und Erdbeeren.	Ende Juli
3	Feldfrüchte	Juni	Vorläufige Ernteschätzung von Raps und Rübsen sowie Vorräte an Getreide am 30. Juni 2010.	Ende Juli
4	Obst	Juli	Erste Ernteschätzung von Äpfeln, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden sowie zweite Ernteschätzung von Kirschen.	Ende August
5	Feldfrüchte	Juli/August	Zweite Ernteschätzung von Raps und Rübsen, vorläufige Ernteschätzung von Getreide zur Ganzpflanzenernte und Erbsen sowie erstes vorläufiges Ergebnis von Getreide zur Körnergewinnung.	Anfang September
6	Weinmost	August	Erste Schätzung der Weinmosternte 2010 für Weinmost insgesamt sowie Weißmost und Rotmost.	Mitte September
7	Obst	August	Erste Ernteschätzung von Birnen; zweite Ernteschätzung von Äpfeln sowie endgültiges Ergebnis der Ernte von Kirschen und Johannisbeeren.	Ende September
8	Gemüse	August	Endgültige Ernteschätzung von Spargel und Rhabarber sowie vorläufige Ernteschätzung von Kohl-, Blatt-, Stängel-, Wurzel- und Knollen-, sowie Fruchtgemüse und Hülsenfrüchten, weiteren Gemüsearten und Erdbeeren.	Mitte Oktober
9	Feldfrüchte	August/September	Zweites vorläufiges Ergebnis von Getreide zur Körnergewinnung, vorläufiges Ergebnis von Kartoffeln, letzte Ernteschätzung von Raps und Rübsen sowie Getreide zur Ganzpflanzenernte, vorläufige Ernteschätzung von Körnersonnenblumen und Hülsenfrüchten sowie Silomais.	Mitte Oktober
10	Weinmost	September	Zweite Schätzung der Weinmosternte 2010 für Weinmost insgesamt, Weißmost und Rotmost sowie bedeutende Rebsorten.	Anfang November

Veröffent- lichungs Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/ -jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
12	Weinmost	Oktober	Letzte Schätzung der Weinmosternte 2010 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost und bedeutende Rebsorten sowie durchschnittliche Mostgewichte. Weinmostmengen und durchschnittliche Mostgewichte der letzten 20 Jahre.	Mitte Dezember
13	Gemüse	2010	Endgültige Ergebnisse der Gemüseernte 2010 im Freiland und in Unterglasanlagen.	Ende Dezember
14	Obst	2010	Endgültige Ergebnisse der Obsternte im Marktobstbau 2010.	Anfang Januar 2011
15	Weinmost	2010	Endgültige Ergebnisse der Weinmosternte 2010 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost sowie ausgewählte Rebsorten und regional bedeutende Rebsorten. Außerdem werden die durchschnittlichen Mostgewichte ausgewiesen.	Mitte April 2011
16	Feldfrüchte	2010	Endgültige Ernte für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland 2010, Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten der Jahre 2002 bis 2010 für Deutschland, Herbstausaatflächen für das Erntejahr 2011 sowie die Vorräte am 31. Dezember 2010.	Ende Mai 2011

Bundes- und Länderergebnisse der gesamten Erntestatistik werden voraussichtlich im 3. Quartal 2011 in der Fachserie 3, Reihe 3, Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2010 erscheinen.

Gemüse

1.1 Zusammenfassende Übersicht Deutschland

Gemüseart	Fläche ¹⁾			Ertrag je Hektar			Erntemenge ¹⁾		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010 ²⁾	2008	2009	2010 ²⁾
	ha			dt			t		
Gemüse im Freiland insgesamt ³⁾	112 625	111 072	106 186	X	X	X	3 263 732	3 442 559	3 076 858
Blumenkohl	4 819	4 573	4 491	259,8	283,9	264,2	125 183	129 817	118 663
Brokkoli	2 214	2 244	2 057	139,7	170,6	133,9	30 918	38 272	27 548
Chinakohl	1 006	1 049	1 046	409,7	405,6	397,8	41 213	42 558	41 603
Grünkohl	1 149	934	940	167,6	169,7	166,6	19 250	15 854	15 668
Kohlrabi	2 317	2 353	2 329	308,0	330,2	273,1	71 366	77 691	63 592
Rosenkohl	770	835	721	178,6	206,7	208,9	13 741	17 258	15 050
Rotkohl	2 374	2 311	2 213	571,1	618,0	575,5	135 583	142 839	127 356
Weißkohl ⁴⁾	6 767	6 241	6 130	713,4	809,4	727,1	482 712	505 164	445 743
Wirsing	1 154	1 112	1 065	352,3	346,3	348,2	40 646	38 490	37 075
Eichblattsalat ⁵⁾	862	853	801	259,9	270,3	274,4	22 404	23 042	21 984
Eissalat ⁵⁾	4 585	4 819	4 359	223,3	251,1	253,1	102 371	121 030	110 339
Endiviensalat	522	(567)	532	314,6	325,5	311,8	16 412	(18 452)	16 590
Feldsalat	2 318	2 262	2 113	90,9	89,1	74,4	21 080	20 149	15 720
Kopfsalat ⁵⁾	2 392	2 213	2 259	295,1	299,9	284,5	70 574	66 382	64 260
Lollo Salat ⁵⁾	1 389	1 350	1 285	257,1	265,1	254,5	35 726	35 786	32 707
Radicchio	269	241	259	178,7	246,2	210,2	4 800	5 926	5 447
Römischer Salat (Romanasalat)	1 006	1 020	999	182,2	261,0	262,4	18 329	26 611	26 226
Rucolasalat	637	693	(732)	123,1	122,6	121,3	7 846	8 503	(8 880)
Sonstige Salate	423	434	(531)	154,1	177,8	82,0	6 513	7 723	(4 356)
Spinat	3 528	3 546	3 145	177,1	171,5	168,7	62 472	60 807	53 077
Rhabarber	799	848	788	213,2	231,7	218,1	17 027	19 650	17 181
Spargel (im Ertrag)	18 436	18 190	18 794	50,3	54,0	49,2	92 653	98 193	92 394
Stauden-/Stangensellerie	193	245	249	387,5	432,5	520,3	7 470	10 578	12 957
Knollenfenchel	378	340	452	258,2	275,8	248,0	9 749	9 379	11 218
Knollensellerie	1 536	1 399	1 474	436,1	457,7	433,8	66 997	64 023	63 957
Meerrettich	152	/	/	114,7	116,6	114,0	1 741	/	/
Möhren/Karotten	10 226	10 471	10 367	535,0	544,6	511,7	547 073	570 239	530 451
Radies	3 293	3 410	3 374	279,9	278,2	236,9	92 169	94 852	79 946
Rettich	771	825	765	267,4	297,5	303,8	20 612	24 546	23 231
Rote Rüben (Rote Bete)	1 560	1 524	1 382	397,9	478,6	464,9	62 062	72 944	64 258
Einleggurken	2 473	2 358	2 589	659,1	747,9	635,8	162 966	176 363	164 594
Schälgurken	347	388	306	279,5	358,3	338,9	9 710	13 912	10 371
Speisekürbisse	1 640	1 689	1 799	234,2	284,7	265,5	38 407	48 081	47 775
Zucchini	1 031	1 039	998	353,2	327,3	388,0	36 415	34 011	38 723
Zuckermais	1 853	1 634	1 853	174,9	201,5	147,4	32 398	32 910	27 319
Buschbohnen	4 640	4 161	3 799	101,9	100,5	102,8	47 308	41 800	39 070
Dicke Bohnen	548	533	412	74,8	74,0	79,4	4 097	3 948	3 266
Stangenbohnen ⁶⁾	134	(133)	126	145,4	213,7	144,1	1 951	(2 834)	1 820
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 784	5 209	3 985	53,2	58,5	54,4	25 443	30 449	21 673
Frischerbsen (mit Hülsen)	481	524	(458)	81,3	72,9	63,6	3 913	3 821	(2 915)
Bundzwiebeln	1 644	1 633	1 698	345,4	444,7	363,2	56 803	72 604	61 670
Speisezwiebeln ⁷⁾	8 942	8 632	8 762	455,9	501,7	440,0	407 602	433 036	385 548
Petersilie ⁸⁾	1 203	1 217	.	200,4	220,6	.	24 100	26 854	.
Porree (Lauch)	2 682	2 419	2 311	370,0	359,8	357,6	99 253	87 042	82 659
Schnittlauch ⁸⁾	697	627	.	214,2	189,4	.	14 935	11 873	.
Sonstige Gemüsearten ⁸⁾	1 684	1 858	1 271	307,2	295,6	315,6	51 736	54 927	40 104

- 1) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze (siehe Vorbemerkung) und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.
2) Vorläufige Ergebnisse, Spargel und Rhabarber endgültige Ergebnisse.
3) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée.

- 4) Einschl. Spitzkohl.
5) Grün- und rotblättrige Sorten.
6) Auch Prunk- und Feuerbohnen.
7) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.
8) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

Gemüse

1.2 Vorläufige Ernteschätzung von Gemüse insgesamt, Blumenkohl und Brokkoli im Freiland

Land	Jahr	Gemüse insgesamt ¹⁾		Kohlgemüse					
				Blumenkohl			Brokkoli		
		Fläche	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	ha	dt	ha	dt	ha	dt
Deutschland	D 2004/09	108 484	31 484 685	4 940	268,3	1 325 458	2 148	153,4	329 427
	2009	111 072	34 425 593	4 573	283,9	1 298 173	2 244	170,6	382 716
	2010	106 186	30 768 579	4 491	264,2	1 186 631	2 057	133,9	275 481
Baden-Württemberg	2009	9 349	2 420 435	152	260,8	39 742	167	166,1	27 821
	2010	9 086	2 226 696	143	262,7	37 441	153	155,2	23 799
Bayern	2009	12 802	5 460 832	312	325,1	101 495	77	197,2	15 162
	2010	12 160	4 755 824	279	295,9	82 664	80	155,2	12 383
Berlin/Bremen ²⁾	2009	130	.	.	.	.	.	.	.
	2010	113	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	5 497	1 204 124	28	207,3	5 812	3	81,3	270
	2010	5 678	1 077 622	27	122,7	3 307	3	72,0	218
Hamburg	2009	430	148 350	14	572,4	7 947	3	158,3	545
	2010	462	142 321	15	410,4	6 033	3	212,8	642
Hessen	2009	6 779	2 151 485	153	300,9	45 955	32	186,6	5 937
	2010	6 570	1 784 123	123	322,6	39 803	31	172,0	5 299
Mecklenburg-Vorpommern	2009	1 965	541 500	80	71,8	5 774	482	290,7	140 144
	2010	1 747	460 141	75	70,6	5 299	401	169,6	67 965
Niedersachsen	2009	18 371	4 979 450	767	239,9	183 915	.	97,9	.
	2010	17 119	4 593 820	770	241,7	186 199	.	100,9	.
Nordrhein-Westfalen	2009	20 203	5 649 042	999	270,0	269 816	294	184,4	54 134
	2010	19 615	5 125 638	980	263,7	258 393	273	154,4	42 233
Rheinland-Pfalz	2009	18 020	5 902 907	1 199	326,6	391 576	297	.	.
	2010	17 992	5 365 809	1 305	278,3	363 224	272	.	.
Saarland	2009	136	.	.	.	.	2	.	.
	2010	133	.	.	.	.	1	.	.
Sachsen	2009	4 727	649 012	227	285,7	64 896	2	237,0	516
	2010	3 977	485 703	159	270,2	43 004	3	.	.
Sachsen-Anhalt	2009	5 509	1 193 211	69	330,3	22 685	2	.	.
	2010	4 199	1 124 077	49	278,6	13 592	1	.	.
Schleswig-Holstein	2009	5 793	3 628 985	345	297,4	102 589	54	208,6	11 226
	2010	6 129	3 236 761	339	271,3	91 951	67	109,1	7 256
Thüringen	2009	1 361	434 958	226	244,7	55 316	42	116,4	4 850
	2010	1 205	341 548	225	246,3	55 303	40	101,8	4 025

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée. Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze (siehe Vorbemerkung) und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.
2010: Abzüglich Petersilie und Schnittlauch

Gemüse

1.3 Vorläufige Ernteschätzung von Chinakohl, Grünkohl und Kohlrabi im Freiland

Land	Jahr	Kohl Gemüse								
		Chinakohl			Grünkohl			Kohlrabi		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	1 011	405,7	410 135	1 024	175,9	180 175	2 265	297,7	674 481
	2009	1 049	405,6	425 578	934	169,7	158 539	2 353	330,2	776 906
	2010	1 046	397,8	416 034	940	166,6	156 682	2 329	273,1	635 919
Baden-Württemberg	2009	65	391,5	25 429	(15)	209,2	(3 191)	120	366,8	44 044
	2010	66	348,6	22 881	11	236,8	2 546	122	254,9	31 168
Bayern	2009	234	496,7	116 413	(11)	.	.	191	348,6	66 620
	2010	244	475,1	115 795	/	.	.	191	310,2	59 197
Berlin/Bremen ¹⁾	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	0	.	.	8	109,7	868	22	181,1	3 932
	2010	0	.	.	5	123,6	632	19	161,4	3 141
Hamburg	2009	3	.	.	4	.	.	19	590,6	11 095
	2010	4	462,9	1 967	4	237,6	1 030	17	424,9	7 252
Hessen	2009	37	562,3	20 735	16	245,4	3 843	129	281,0	36 282
	2010	39	517,1	20 277	12	261,8	3 253	63	212,0	13 404
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	.	.	2	137,7	221	5	136,7	681
	2010	0	.	.	2	128,4	213	5	78,0	377
Niedersachsen	2009	228	229,9	52 310	399	115,7	46 153	532	303,9	161 600
	2010	209	236,4	49 400	407	120,4	48 992	486	275,1	133 748
Nordrhein-Westfalen	2009	226	335,5	75 699	430	207,9	89 372	798	303,8	242 404
	2010	199	328,8	65 583	438	189,6	83 020	879	261,2	229 719
Rheinland-Pfalz	2009	206	534,0	110 113	/	.	.	313	469,5	147 031
	2010	224	.	.	(11)	.	.	373	.	.
Saarland	2009	0	.	.	.	.	.	3	.	.
	2010	0	.	.	3	.	.	2	.	.
Sachsen	2009	1	236,3	332	2	246,2	423	131	230,6	30 098
	2010	4	.	.	2	.	.	97	246,2	23 789
Sachsen-Anhalt	2009	.	.	.	6	147,5	828	.	.	25 283
	2010	.	.	.	6	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	2009	47	455,3	21 609	37	268,1	9 881	21	258,1	5 315
	2010	50	340,0	17 150	29	319,5	9 309	24	217,8	5 119
Thüringen	2009	1	391,6	472	0	112,6	25	7	183,1	1 225
	2010	5	228,1	1 178	0	187,9	47	5	199,3	1 093

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.4 Vorläufige Ernteschätzung von Rosenkohl, Rotkohl und Weißkohl im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse								
		Rosenkohl			Rotkohl			Weißkohl ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	798	171,1	136 604	2 301	570,6	1 313 015	6 471	721,5	4 668 616
	2009	835	206,7	172 578	2 311	618,0	1 428 389	6 241	809,4	5 051 636
	2010	721	208,9	150 504	2 213	575,5	1 273 564	6 130	727,1	4 457 426
Baden-Württemberg	2009	(65)	179,6	(11 759)	181	511,1	92 668	578	760,1	439 569
	2010	60	149,7	8 924	192	582,0	111 925	539	731,1	394 087
Bayern	2009	(35)	.	.	591	676,6	399 961	943	878,2	827 880
	2010	(30)	.	.	573	618,7	354 326	943	790,2	744 831
Berlin/Bremen ²⁾	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	13	73,8	925	73	590,7	43 339	49	275,1	13 605
	2010	11	89,5	966	80	567,2	45 346	44	534,0	23 427
Hamburg	2009	2	.	.	1	.	.	16	805,4	13 017
	2010	3	.	.	2	.	.	11	604,1	6 888
Hessen	2009	29	164,1	4 806	178	471,2	83 739	517	803,6	415 795
	2010	27	156,4	4 184	174	480,0	83 313	497	653,0	324 582
Mecklenburg-Vorpommern	2009	114	198,2	22 621	9	519,5	4 679	41	363,5	14 819
	2010	126	247,6	31 144	9	469,5	4 266	24	494,4	12 049
Niedersachsen	2009	.	134,4	.	63	712,8	44 902	235	991,6	232 635
	2010	.	112,7	.	67	562,4	37 703	217	1014,0	220 335
Nordrhein-Westfalen	2009	363	205,3	74 458	681	624,3	425 182	970	634,3	615 418
	2010	239	223,6	53 327	621	579,7	360 164	921	609,4	561 455
Rheinland-Pfalz	2009	/	.	.	(43)	.	.	(81)	380,0	(30 948)
	2010	/	.	.	(38)	.	.	/	283,7	/
Saarland	2009	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	1	.	.	.	.	.	5	.	.
Sachsen	2009	5	132,1	686	45	501,2	22 517	66	669,6	44 406
	2010	5	142,6	762	37	485,7	17 946	52	659,2	34 538
Sachsen-Anhalt	2009	4	156,1	641	9	436,9	4 144	15	482,6	6 998
	2010	4	.	.	8	.	.	13	587,2	7 564
Schleswig-Holstein	2009	158	270,7	42 876	399	682,0	272 219	2 530	882,2	2 231 676
	2010	169	230,1	38 795	393	602,2	236 950	2 571	760,9	1 956 520
Thüringen	2009	3	209,4	706	33	511,6	16 797	194	839,1	162 723
	2010	3	205,2	639	16	409,1	6 492	170	795,5	135 170

1) Einschl. Spitzkohl.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.5 Vorläufige Ernteschätzung von Wirsing, Eichblattsalat und Eissalat im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse			Blattgemüse					
		Wirsing			Eichblattsalat ¹⁾			Eissalat ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	1 174	340,8	400 275	.	.	.	4 549	264,4	1 202 720
	2009	1 112	346,3	384 901	853	270,3	230 418	4 819	251,1	1 210 304
	2010	1 065	348,2	370 747	801	274,4	219 843	4 359	253,1	1 103 395
Baden-Württemberg	2009	74	303,8	22 550	174	261,3	45 545	393	323,2	126 874
	2010	64	485,3	31 064	188	296,9	55 944	400	321,8	128 878
Bayern	2009	87	354,3	30 822	174	272,9	47 455	282	345,2	97 282
	2010	91	315,4	28 716	136	224,9	30 641	248	309,3	76 664
Berlin/Bremen ²⁾	2009	.	.	.	1	.	.	26	.	.
	2010	.	.	.	1	.	.	26	.	.
Brandenburg	2009	8	242,8	1 993	9	119,8	1 044	18	169,1	3 114
	2010	7	138,2	981	7	164,4	1 136	17	196,0	3 254
Hamburg	2009	6	599,2	3 478	19	286,0	5 529	5	562,9	2 750
	2010	6	448,3	2 846	18	260,9	4 766	4	456,0	1 831
Hessen	2009	74	330,6	24 308	50	.	.	32	291,4	9 442
	2010	90	365,3	32 840	75	.	.	31	279,0	8 735
Mecklenburg-Vorpommern	2009	1	170,4	214	2	207,3	330	94	191,4	17 992
	2010	1	171,6	172	1	.	.	56	126,2	7 025
Niedersachsen	2009	91	313,1	28 535	28	.	.	3 381	231,4	782 310
	2010	80	325,8	26 229	24	.	.	2 856	236,8	676 325
Nordrhein-Westfalen	2009	469	350,7	164 379	94	250,5	23 561	478	292,8	139 860
	2010	429	327,3	140 552	99	233,0	22 957	601	274,9	165 293
Rheinland-Pfalz	2009	(74)	.	.	282	285,2	80 510	80	.	.
	2010	63	.	.	232	310,4	71 896	109	.	.
Saarland	2009	.	.	.	8	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	9	.	.	1	.	.
Sachsen	2009	22	172,2	3 737	5	324,3	1 699	7	343,9	2 503
	2010	5	422,4	1 998	4	.	.	7	.	.
Sachsen-Anhalt	2009	5	250,2	1 161	2	.	.	.	.	2 879
	2010	4	270,5	1 204	3	.	.	1	.	.
Schleswig-Holstein	2009	189	378,9	71 539	3	126,3	404	2	252,4	593
	2010	208	362,4	75 265	3	.	.	3	.	.
Thüringen	2009	8	296,3	2 435	1	240,0	180	0	344,9	66
	2010	11	103,8	1 122	1	197,6	273	0	/	/

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.6 Vorläufige Ernteschätzung von Endiviensalat, Feldsalat und Kopfsalat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Endiviensalat			Feldsalat			Kopfsalat ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	480	307,2	147 344	2 024	89,7	181 510	2 667	285,0	760 119
	2009	(567)	325,5	(184 520)	2 262	89,1	201 486	2 213	299,9	663 815
	2010	532	311,8	165 900	2 113	74,4	157 195	2 259	284,5	642 597
Baden-Württemberg	2009	120	363,6	43 771	651	91,0	59 222	290	302,2	87 740
	2010	83	316,2	26 257	614	81,1	49 756	282	298,5	84 068
Bayern	2009	78	322,4	25 108	46	.	.	393	317,1	124 573
	2010	69	326,9	22 546	(39)	.	.	362	280,8	101 624
Berlin/Bremen ²⁾	2009	6	.	.	.	.	.	0	.	.
	2010	6	.	.	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2009	1	.	.	3	36,8	122	7	132,6	925
	2010	1	.	.	4	41,2	165	4	132,4	555
Hamburg	2009	4	.	.	9	97,0	905	19	321,6	6 110
	2010	6	439,4	2 669	10	100,9	1 035	16	478,6	7 833
Hessen	2009	15	202,1	2 972	155	126,6	19 643	78	213,6	16 718
	2010	13	.	.	125	51,5	6 423	90	223,0	20 000
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	114,7	33	37	65,1	2 381	95	433,3	41 352
	2010	0	.	.	0	.	.	126	407,2	51 362
Niedersachsen	2009	16	220,0	3 418	24	100,3	2 433	71	168,9	11 927
	2010	.	.	.	/	.	.	64	199,8	12 698
Nordrhein-Westfalen	2009	105	293,1	30 879	(87)	85,7	(7 494)	574	244,2	140 174
	2010	116	283,7	32 770	73	85,2	6 238	577	237,0	136 772
Rheinland-Pfalz	2009	/	356,7	/	1 128	88,8	100 173	659	343,3	226 257
	2010	(187)	347,7	(65 142)	1 080	75,0	80 975	710	309,3	219 753
Saarland	2009	3	.	.	6	.	.	10	.	.
	2010	.	.	.	6	.	.	12	.	.
Sachsen	2009	1	250,8	205	1	121,2	162	11	320,7	3 630
	2010	2	.	.	1	.	.	11	298,2	3 188
Sachsen-Anhalt	2009	26	.	.	.	.	4 035	1	.	.
	2010	32	.	.	131	.	.	1	.	.
Schleswig-Holstein	2009	2	.	.	2	.	.	4	171,7	635
	2010	1	.	.	6	.	.	3	195,5	672
Thüringen	2009	0	191,0	14	0	.	.	1	168,1	194
	2010	0	133,3	19	0	38,2	17	1	241,2	123

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.7 Vorläufige Ernteschätzung von Lolloalat, Radicchio und Römischem Salat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Lolloalat ¹⁾			Radicchio			Römischer Salat (Romanasalat)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	1 162	.	.	250	.	.	.	.	.
	2009	1 350	265,1	357 856	241	246,2	59 262	1 020	261,0	266 106
	2010	1 285	254,5	327 070	259	210,2	54 465	999	262,4	262 262
Baden-Württemberg	2009	176	281,0	49 405	56	205,9	11 475	56	241,4	13 580
	2010	159	276,8	43 928	47	209,5	9 847	68	340,2	23 111
Bayern	2009	183	256,6	47 041	(36)	.	.	32	.	.
	2010	136	203,2	27 654	19	.	.	24	.	.
Berlin/Bremen ²⁾	2009	11	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	6	111,2	654	0	.	.	1	.	.
	2010	7	136,9	920	0	.	.	1	143,3	83
Hamburg	2009	61	325,3	19 912	.	.	.	14	277,8	3 858
	2010	81	311,4	25 244	28	.	.	15	326,8	5 013
Hessen	2009	64	198,2	12 716	6	.	.	10	.	.
	2010	90	169,3	15 308	8	.	.	11	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2009	1	136,2	165	0	.	.	506	310,0	156 828
	2010	1	.	.	0	.	.	438	289,4	126 700
Niedersachsen	2009	119	209,1	24 891	21	250,0	5 209	.	165,0	.
	2010	96	239,1	22 990	31	.	.	272	.	.
Nordrhein-Westfalen	2009	336	236,2	79 402	12	174,8	2 172	66	208,7	13 695
	2010	301	218,7	65 879	21	140,0	2 882	102	219,8	22 494
Rheinland-Pfalz	2009	352	312,8	110 071	70	.	.	(57)	.	.
	2010	360	312,1	112 441	/	.	.	/	.	.
Saarland	2009	7	.	.	2	.	.	0	.	.
	2010	8	.	.	1	.	.	1	.	.
Sachsen	2009	25	332,6	8 267	.	393,0	.	.	346,9	.
	2010	25	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	2009	7	.	.	0	.	.	.	.	.
	2010	7	.	.	0	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	2009	1	.	.	.	.	.	1	113,5	108
	2010	2	.	.	0	.	.	1	.	.
Thüringen	2009	2	250,8	424	.	.	.	0	.	.
	2010	1	199,6	271	.	.	.	.	.	.

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.8 Vorläufige Ernteschätzung von Rucolasalat, Sonstigen Salaten und Spinat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Rucolasalat			Sonstige Salate			Spinat		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	.	.	.	.	.	.	3 495	175,3	612 821
	2009	693	122,6	85 029	434	177,8	77 235	3 546	171,5	608 075
	2010	(732)	121,3	(88 798)	(531)	82,0	(43 557)	3 145	168,7	530 769
Baden-Württemberg	2009	81	143,1	11 549	52	267,0	13 823	139	136,1	18 918
	2010	80	199,8	15 903	58	236,0	13 631	132	170,4	22 564
Bayern	2009	16	.	.	(21)	.	.	50	151,5	7 587
	2010	20	.	.	(44)	.	.	(54)	151,5	(8 160)
Berlin/Bremen ¹⁾	2009	11	.	.	-	-	-	7	.	.
	2010	11	.	.	-	-	-	7	.	.
Brandenburg	2009	1	105,5	100	5	.	.	42	49,6	2 092
	2010	3	95,4	255	4	99,2	406	40	18,7	747
Hamburg	2009	27	167,2	4 447	7	.	.	11	132,9	1 401
	2010	62	124,0	7 697	.	.	.	19	207,1	3 932
Hessen	2009	21	.	.	9	.	.	159	225,6	35 943
	2010	21	.	.	12	.	.	99	187,3	18 537
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	.	.	25	109,5	2 732	1	9,7	11
	2010	0	.	.	13	100,0	1 267	0	34,2	17
Niedersachsen	2009	27	200,0	5 343	42	.	.	250	187,6	46 870
	2010	/	.	.	64	.	.	196	.	.
Nordrhein-Westfalen	2009	65	135,4	8 819	(22)	.	.	1 265	186,3	235 695
	2010	70	102,3	7 184	13	.	.	1 421	184,2	261 738
Rheinland-Pfalz	2009	441	.	.	242	.	.	(789)	185,2	(146 150)
	2010	/	110,0	/	(286)	.	.	(646)	185,5	(119 763)
Saarland	2009	.	.	.	3	.	.	2	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2009	.	204,3	.	1	181,4	102	225	173,2	39 012
	2010	1	.	.	0	.	.	207	169,2	35 086
Sachsen-Anhalt	2009	0	.	.	1	.	.	511	109,2	55 821
	2010	0	.	.	0	.	.	248	85,5	21 224
Schleswig-Holstein	2009	1	.	.	3	.	.	2	.	.
	2010	1	.	.	2	177,8	348	.	.	.
Thüringen	2009	1	45,5	42	1	282,7	320	94	186,6	17 523
	2010	1	135,5	139	3	.	.	45	133,0	6 002

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.9 Vorläufige Ernteschätzung von Stauden-/Stangensellerie, Knollenfenchel und Knollensellerie im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse								
		Stauden-/ Stangensellerie			Knollenfenchel			Knollensellerie		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	.	.	.	.	.	.	1 480	410,6	607 713
	2009	245	432,5	105 776	340	275,8	93 785	1 399	457,7	640 234
	2010	249	520,3	129 571	452	248,0	112 178	1 474	433,8	639 574
Baden-Württemberg	2009	11	335,3	3 614	71	264,1	18 855	153	366,5	56 130
	2010	6	482,1	2 817	102	210,9	21 526	155	288,6	44 759
Bayern	2009	(9)	.	.	31	.	.	313	531,9	166 405
	2010	/	.	.	(38)	.	.	309	473,4	146 307
Berlin/Bremen ¹⁾	2009	-	-	-	.	.	.	0	.	.
	2010	-	-	-	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2009	1	.	.	2	128,8	255	24	329,9	7 877
	2010	0	146,5	24	2	122,6	197	42	419,8	17 621
Hamburg	2009	10	468,0	4 741	.	276,4	.	19	329,0	6 297
	2010	8	423,3	3 357	6	319,7	1 884	19	370,8	6 920
Hessen	2009	3	.	.	5	.	.	67	466,1	31 198
	2010	2	.	.	10	.	.	67	444,2	29 589
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	191,4	72	1	143,8	78	5	180,8	841
	2010	0	.	.	1	75,9	44	4	155,7	630
Niedersachsen	2009	50	380,0	18 918	36	.	.	191	335,1	63 893
	2010	59	.	.	64	.	.	165	334,6	55 182
Nordrhein-Westfalen	2009	29	317,8	9 278	35	209,4	7 336	328	407,4	133 673
	2010	33	244,9	8 191	67	155,4	10 401	374	354,9	132 568
Rheinland-Pfalz	2009	132	.	.	149	.	.	184	713,3	131 224
	2010	135	.	.	153	.	.	201	769,6	154 533
Saarland	2009	0	.	.	1	.	.	5	.	.
	2010	1	.	.	.	.	.	5	.	.
Sachsen	2009	.	.	.	3	164,7	475	9	308,8	2 878
	2010	0	327,6	27	3	154,2	468	11	256,7	2 882
Sachsen-Anhalt	2009	0	.	.	1	.	.	34	390,4	13 457
	2010	0	.	.	1	.	.	46	377,7	17 284
Schleswig-Holstein	2009	1	.	.	4	.	.	65	341,7	22 187
	2010	.	.	.	7	112,7	735	75	352,6	26 476
Thüringen	2009	.	.	.	.	85,2	.	1	261,1	333
	2010	0	.	.	0	/	/	2	/	/

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.10 Vorläufige Ernteschätzung von Meerrettich, Möhren/Karotten und Radies im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse								
		Meerrettich			Möhren/Karotten			Radies		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	133	112,1	14 907	10 220	530,7	5 424 044	3 229	274,6	886 860
	2009	/	116,6	/	10 471	544,6	5 702 392	3 410	278,2	948 519
	2010	/	114,0	/	10 367	511,7	5 304 505	3 374	236,9	799 456
Baden-Württemberg	2009	/	/	/	836	446,4	373 033	64	171,0	11 029
	2010	/	/	/	667	417,8	278 876	46	175,5	8 106
Bayern	2009	/	134,9	/	952	461,9	439 731	97	228,2	22 233
	2010	/	131,1	/	1 037	449,6	466 374	97	213,2	20 740
Berlin/Bremen ¹⁾	2009	-	-	-	1	.	.	0	.	.
	2010	-	-	-	1	.	.	0	.	.
Brandenburg	2009	21	106,6	2 252	508	485,7	246 826	6	110,4	670
	2010	24	86,7	2 060	523	454,8	237 981	8	125,0	955
Hamburg	2009	-	-	-	2	.	.	1	.	.
	2010	.	.	.	1	.	.	1	.	.
Hessen	2009	0	.	.	164	379,0	62 328	113	.	.
	2010	0	.	.	170	365,7	62 019	93	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	.	.	159	734,1	116 506	1	24,7	18
	2010	0	.	.	166	815,5	135 167	1	18,4	10
Niedersachsen	2009	.	.	.	1 914	641,9	1 228 741	.	.	.
	2010	.	.	.	1 894	613,4	1 161 698	8	.	.
Nordrhein-Westfalen	2009	/	.	.	2 285	566,2	1 293 696	/	165,9	/
	2010	/	.	.	2 278	499,8	1 138 355	(12)	162,1	(1 965)
Rheinland-Pfalz	2009	-	-	-	1 889	496,9	938 854	2 767	.	.
	2010	/	.	.	1 752	509,6	892 982	2 782	240,8	669 979
Saarland	2009	.	.	.	6	.	.	0	.	.
	2010	-	-	-	4	.	.	0	.	.
Sachsen	2009	-	-	-	52	674,3	35 112	2	167,0	384
	2010	-	-	-	44	518,1	22 758	1	.	.
Sachsen-Anhalt	2009	.	.	.	713	463,0	330 314	.	.	67 564
	2010	.	.	.	649	487,3	316 472	317	240,0	75 993
Schleswig-Holstein	2009	.	.	.	982	640,9	629 455	6	.	.
	2010	9	.	.	1 176	499,5	587 414	7	.	.
Thüringen	2009	.	.	.	6	418,3	2 645	1	185,1	197
	2010	-	-	-	5	365,7	1 802	2	216,0	383

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.11 Vorläufige Ernteschätzung von Rettich, Roten Rüben und Einlegegurken im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse						Fruchtgemüse		
		Rettich			Rote Rüben (Rote Bete)			Einlegegurken		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	925	299,5	276 878	1 366	418,3	571 133	2 487	631,2	1 569 762
	2009	825	297,5	245 460	1 524	478,6	729 439	2 358	747,9	1 763 633
	2010	765	303,8	232 313	1 382	464,9	642 578	2 589	635,8	1 645 837
Baden-Württemberg	2009	86	206,0	17 772	203	474,9	96 394	135	384,6	51 992
	2010	85	237,2	20 178	162	415,7	67 538	(161)	406,8	(65 495)
Bayern	2009	159	394,5	62 872	395	627,6	247 610	1 262	873,8	1 102 869
	2010	163	361,1	58 984	406	508,0	206 097	1 392	744,7	1 036 446
Berlin/Bremen ¹⁾	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	1	.	.	265	238,5	63 196	671	713,0	478 482
	2010	1	74,7	44	188	351,9	66 210	708	582,5	412 584
Hamburg	2009	.	.	.	0	.	.	0	.	.
	2010	.	.	.	3	.	.	0	.	.
Hessen	2009	3	217,5	709	28	393,4	10 860	48	265,2	12 618
	2010	2	257,5	570	40	404,5	16 117	39	228,3	8 885
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	.	.	1	121,8	143	1	43,2	30
	2010	0	.	.	2	131,9	203	1	152,3	218
Niedersachsen	2009	156	296,7	46 135	222	472,2	104 678	55	227,2	12 559
	2010	.	.	.	248	523,8	129 734	50	278,6	13 934
Nordrhein-Westfalen	2009	26	265,4	6 894	264	513,9	135 514	(120)	476,8	(57 285)
	2010	22	259,9	5 746	222	499,7	110 931	(154)	451,4	(69 667)
Rheinland-Pfalz	2009	376	.	.	(32)	.	.	5	.	.
	2010	367	.	.	35	.	.	7	.	.
Saarland	2009	0	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2009	4	249,7	980	6	308,5	1 825	1	217,4	324
	2010	2	277,4	693	6	331,8	2 045	.	.	.
Sachsen-Anhalt	2009	0	.	.	9	266,3	2 488	3	40,9	142
	2010	.	.	.	6	297,3	1 834	3	25,5	74
Schleswig-Holstein	2009	.	.	.	75	486,0	36 407	0	.	.
	2010	3	.	.	50	391,1	19 411	0	.	.
Thüringen	2009	1	364,4	272	23	607,1	13 898	55	783,0	42 848
	2010	1	247,3	269	13	460,8	5 807	71	469,8	33 470

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.12 Vorläufige Ernteschätzung von Schälgurken, Speisekürbissen und Zucchini im Freiland

Land	Jahr	Fruchtgemüse								
		Schälgurken			Speisekürbisse			Zucchini		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	356	321,6	114 453	.	.	.	970	.	.
	2009	388	358,3	139 116	1 689	284,7	480 809	1 039	327,3	340 108
	2010	306	338,9	103 717	1 799	265,5	477 747	998	388,0	387 233
Baden-Württemberg	2009	32	/	/	351	201,3	70 571	150	260,0	38 911
	2010	36	396,0	14 126	384	254,2	97 532	171	326,4	55 970
Bayern	2009	74	362,5	26 765	374	216,9	81 222	324	318,4	103 261
	2010	80	323,6	25 877	372	256,2	95 264	191	318,4	60 850
Berlin/Bremen ¹⁾	2009	.	.	.	17	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	17	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	225	374,5	84 185	108	206,2	22 346	6	269,2	1 718
	2010	122	327,6	39 946	132	140,2	18 543	11	128,7	1 400
Hamburg	2009	1	.	.	14	.	.	5	.	.
	2010	0	.	.	18	345,4	6 097	6	497,3	3 224
Hessen	2009	2	.	.	105	317,2	33 442	75	196,4	14 741
	2010	2	.	.	107	244,8	26 148	81	658,9	53 261
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	.	.	6	153,9	873	1	221,1	212
	2010	0	.	.	6	149,1	852	1	140,2	135
Niedersachsen	2009	44	282,1	12 295	/	221,5	/	43	114,1	4 874
	2010	56	.	.	120	410,0	49 090	55	176,0	9 747
Nordrhein-Westfalen	2009	(1)	338,4	(343)	(152)	472,4	(72 040)	92	421,5	38 724
	2010	/	363,8	/	(202)	397,9	(80 246)	/	361,1	/
Rheinland-Pfalz	2009	(2)	.	.	245	438,5	107 312	326	.	.
	2010	/	.	.	291	195,6	56 842	339	.	.
Saarland	2009	.	.	.	5	.	.	.	.	.
	2010	0	.	.	5	.	.	1	.	.
Sachsen	2009	0	582,9	58	23	254,6	5 975	4	293,9	1 059
	2010	.	.	.	18	303,5	5 378	5	269,9	1 261
Sachsen-Anhalt	2009	2	26,8	58	51	296,5	15 248	1	.	.
	2010	1	.	.	43	466,9	20 086	1	.	.
Schleswig-Holstein	2009	0	.	.	64	333,4	21 248	11	247,2	2 744
	2010	0	.	.	83	211,1	17 505	12	274,1	3 156
Thüringen	2009	6	184,6	1 058	10	220,7	2 212	1	208,4	200
	2010	.	.	.	4	207,2	922	1	261,6	164

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.13 Vorläufige Ernteschätzung von Zuckermais, Buschbohnen und Dicken Bohnen im Freiland

Land	Jahr	Fruchtgemüse			Hülsenfrüchte					
		Zuckermais			Buschbohnen			Dicke Bohnen ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	1 522	.	.	4 217	101,2	426 850	.	.	.
	2009	1 634	201,5	329 099	4 161	100,5	418 004	533	74,0	39 482
	2010	1 853	147,4	273 190	3 799	102,8	390 704	412	79,4	32 662
Baden-Württemberg	2009	618	131,3	81 089	73	125,0	9 164	(0)	/	/
	2010	680	96,2	65 414	72	131,6	9 465	/	/	/
Bayern	2009	259	132,8	34 382	403	117,0	47 185	/	.	.
	2010	290	141,9	41 171	272	119,4	32 456	/	.	.
Berlin/Bremen ²⁾	2009	0	.	.	0	.	.	.	.	.
	2010	0	.	.	0	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	4	69,5	257	299	68,7	20 515	0	.	.
	2010	5	93,0	481	306	28,7	8 784	0	.	.
Hamburg	2009	1	.	.	2	.	.	0	.	.
	2010	0	.	.	2	.	.	0	.	.
Hessen	2009	267	.	.	481	108,7	52 318	2	.	.
	2010	404	.	.	519	120,0	62 259	1	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	.	.	1	82,9	114	0	96,6	27
	2010	0	.	.	1	59,0	56	0	.	.
Niedersachsen	2009	50	71,9	3 569	817	101,2	82 666	14	.	.
	2010	49	97,8	4 815	661	92,7	61 255	11	.	.
Nordrhein-Westfalen	2009	93	69,3	6 459	879	133,1	117 042	508	73,0	37 073
	2010	61	70,0	4 263	1 065	120,6	128 503	388	78,7	30 555
Rheinland-Pfalz	2009	333	.	.	/	.	.	/	.	.
	2010	350	.	.	/	.	.	6	.	.
Saarland	2009	0	.	.	1	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	1	.	.	0	.	.
Sachsen	2009	0	121,0	19	362	98,3	35 589	.	.	.
	2010	0	.	.	377	83,5	31 439	-	-	-
Sachsen-Anhalt	2009	0	.	.	658	57,4	37 748	0	.	.
	2010	0	.	.	324	.	.	0	.	.
Schleswig-Holstein	2009	8	.	.	10	117,8	1 194	4	.	.
	2010	11	.	.	12	126,0	1 475	4	.	.
Thüringen	2009	0	118,3	41	140	73,3	10 301	0	.	.
	2010	.	.	.	79	76,5	6 048	.	.	.

1) Nordrhein-Westfalen: ohne Hülsen.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.14 Vorläufige Ernteschätzung von Stangenbohnen und Frischerbsen im Freiland

Land	Jahr	Hülsenfrüchte								
		Stangenbohnen (auch Prunk- u. Feuerbohnen)			Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)			Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	165	176,6	29 148	.	.	.	.	.	.
	2009	(133)	213,7	(28 342)	5 209	58,5	304 493	524	72,9	38 207
	2010	126	144,1	18 205	3 985	54,4	216 726	(458)	63,6	(29 155)
Baden-Württemberg	2009	44	162,4	7 128	15	/	/	46	103,4	4 751
	2010	44	153,6	6 801	.	/	/	.	99,7	.
Bayern	2009	/	.	.	/	.	.	/	.	.
	2010	/	.	.	-	-	-	/	.	.
Berlin/Bremen ¹⁾	2009	.	.	.	-	-	-	.	.	.
	2010	.	.	.	-	-	-	.	.	.
Brandenburg	2009	0	.	.	437	55,7	24 339	1	.	.
	2010	0	.	.	426	46,8	19 933	1	13,5	10
Hamburg	2009	.	.	.	.	.	.	0	.	.
	2010	0	.	.	-	-	-	0	.	.
Hessen	2009	11	.	.	19	.	.	47	.	.
	2010	11	.	.	0	.	.	58	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	.	.	0	.	.	0	.	.
	2010	0	.	.	-	-	-	0	54,6	13
Niedersachsen	2009	(2)	.	.	(64)	34,7	(2 213)	(37)	.	.
	2010	/	.	.	/	56,9	/	32	.	.
Nordrhein-Westfalen	2009	29	141,1	4 135	1 129	68,1	76 946	204	88,6	18 062
	2010	35	118,7	4 196	1 015	67,5	68 548	/	75,0	/
Rheinland-Pfalz	2009	/	.	.	/	68,4	/	130	.	.
	2010	/	.	.	/	64,0	/	143	.	.
Saarland	2009	1	.	.	-	-	-	0	.	.
	2010	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2009	.	.	.	2 672	56,8	151 777	0	107,9	7
	2010	0	.	.	2 192	50,2	110 045	0	141,9	8
Sachsen-Anhalt	2009	0	.	.	.	.	28 045	.	.	530
	2010	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	2009	0	.	.	187	41,8	7 839	26	76,9	2 025
	2010	0	.	.	194	.	.	8	.	.
Thüringen	2009	0	.	.	-	-	-	0	21,4	1
	2010	.	.	.	-	-	-	0	/	/

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.15 Vorläufige Ernteschätzung von Bundzwiebeln, Speisewiebeln und Petersilie im Freiland

Land	Jahr	Weitere Gemüsearten								
		Bundzwiebeln			Speisewiebeln (Trockenzw. einschl. Schalotten)			Petersilie ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	.	.	.	8 584	455,5	3 909 863	1 135	.	.
	2009	1 633	444,7	726 038	8 632	501,7	4 330 360	1 217	220,6	268 539
	2010	1 698	363,2	616 697	8 762	440,0	3 855 480	.	.	.
Baden-Württemberg	2009	63	232,6	14 547	401	376,2	150 967	146	188,1	27 430
	2010	61	236,6	14 379	379	397,8	150 802	.	.	.
Bayern	2009	33	.	.	1 722	496,0	854 251	176	199,5	35 197
	2010	57	.	.	1 526	407,5	621 917	.	.	.
Berlin/Bremen ²⁾	2009	0	.	.	.	.	.	14	.	.
	2010	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	9	68,5	588	22	191,8	4 297	19	27,0	504
	2010	5	118,3	601	25	161,2	4 051	.	.	.
Hamburg	2009	2	.	.	0	.	.	27	122,4	3 341
	2010	2	100,9	218	1	.	.	.	.	.
Hessen	2009	74	.	.	1 154	617,0	711 872	104	.	.
	2010	4	.	.	1 257	524,5	659 492	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	35,8	14	5	204,8	958	1	24,2	13
	2010	1	52,1	32	5	158,0	759	.	.	.
Niedersachsen	2009	(113)	217,2	(24 523)	1 705	534,8	911 845	219	402,6	88 346
	2010	134	536,6	72 105	1 809	467,7	846 060	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	2009	(23)	246,6	(5 559)	582	438,4	255 225	247	105,8	26 105
	2010	28	255,8	7 156	790	374,6	295 951	.	.	.
Rheinland-Pfalz	2009	1 235	491,5	606 853	(1 305)	550,3	(718 413)	(188)	204,8	(38 578)
	2010	1 311	355,8	466 442	(1 178)	515,6	(607 435)	.	.	.
Saarland	2009	0	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2009	3	325,5	955	441	362,0	159 769	11	183,6	2 111
	2010	9	336,9	3 092	409	275,8	112 726	.	.	.
Sachsen-Anhalt	2009	75	323,4	24 390	1 141	423,1	482 767	.	.	1 456
	2010	83	364,6	30 253	1 212	406,5	492 517	.	.	.
Schleswig-Holstein	2009	3	63,2	159	18	271,4	4 837	14	105,3	1 525
	2010	3	.	.	20	222,7	4 402	.	.	.
Thüringen	2009	0	206,3	83	133	558,5	74 494	6	78,0	496
	2010	0	161,5	27	149	392,5	58 347	.	.	.

1) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.16 Vorläufige Ernteschätzung von Porree, Schnittlauch und Sonstigen Gemüsearten im Freiland

Land	Jahr	Weitere Gemüsearten								
		Porree (Lauch)			Schnittlauch ¹⁾			Sonstige Gemüsearten ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	2 446	343,3	839 772	636	.	.	.	.	.
	2009	2 419	359,8	870 424	627	189,4	118 732	1 858	295,6	549 273
	2010	2 311	357,6	826 595	.	.	.	1 271	315,6	401 036
Baden-Württemberg	2009	150	300,3	45 174	(86)	137,0	(11 782)	141	186,7	26 254
	2010	147	330,0	48 450	.	.	.	/	169,7	/
Bayern	2009	181	374,3	67 714	48	178,7	8 639	221	.	.
	2010	(176)	326,2	(57 470)	.	.	.	161	.	.
Berlin/Bremen ²⁾	2009	0	.	.	2	.	.	.	.	.
	2010	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	52	347,3	18 086	1	.	.	105	97,2	10 225
	2010	30	287,6	8 675	.	.	.	63	56,3	3 527
Hamburg	2009	20	409,4	8 279	5	.	.	31	.	.
	2010	18	402,1	7 370	.	.	.	16	385,4	6 312
Hessen	2009	135	283,2	38 365	76	.	.	122	.	.
	2010	135	367,5	49 463	.	.	.	21	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2009	5	220,4	1 115	0	18,1	3	25	20,5	519
	2010	5	200,3	1 004	.	.	.	12	.	.
Niedersachsen	2009	413	301,3	124 503	189	319,8	60 449	363	.	.
	2010	390	378,9	147 918	.	.	.	303	335,0	101 603
Nordrhein-Westfalen	2009	782	363,7	284 543	171	75,7	12 958	401	.	.
	2010	680	315,8	214 621	.	.	.	125	.	.
Rheinland-Pfalz	2009	601	432,0	259 621	12	.	.	(186)	.	.
	2010	650	406,3	264 024	.	.	.	247	.	.
Saarland	2009	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2009	12	185,8	2 203	16	297,5	4 742	17	160,4	2 779
	2010	13	206,2	2 769	.	.	.	4	.	.
Sachsen-Anhalt	2009	29	348,0	10 023	.	.	352	41	148,3	6 143
	2010	32	388,2	12 423	.	.	.	39	104,4	4 060
Schleswig-Holstein	2009	33	287,2	9 419	1	38,2	28	175	.	.
	2010	30	369,8	11 095	.	.	.	189	486,0	91 803
Thüringen	2009	3	170,9	507	1	(22,9)	(22)	1	149,6	111
	2010	3	145,3	394	.	.	.	1	.	.

1) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

2 Endgültige Ernteschätzung von Rhabarber und Spargel im Freiland

Land	Jahr	Stängelgemüse					
		Rhabarber			Spargel (im Ertrag)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	782	234,2	183 022	18 084	48,1	870 647
	2009	848	231,7	196 496	18 190	54,0	981 927
	2010	788	218,3	171 976	18 794	49,2	923 944
Baden-Württemberg	2009	77	250,5	19 370	1 769	46,1	81 548
	2010	66	280,7	18 504	2 046	39,0	79 787
Bayern	2009	40	301,1	12 060	1 857	56,1	104 153
	2010	35	324,5	11 429	1 855	46,8	86 820
Berlin/Bremen ¹⁾	2009	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2009	5	86,4	455	2 408	56,5	136 039
	2010	6	92,0	527	2 767	53,3	147 486
Hamburg	2009	12	.	.	-	-	-
	2010	9	.	.	-	-	-
Hessen	2009	63	412,5	25 997	1 847	60,9	112 508
	2010	52	254,4	13 342	1 864	58,0	108 058
Mecklenburg-Vorpommern	2009	0	76,4	7	257	34,6	8 885
	2010	0	230,0	81	263	34,3	9 038
Niedersachsen	2009	46	214,4	9 822	4 071	60,0	244 276
	2010	45	242,4	10 934	4 176	57,3	239 473
Nordrhein-Westfalen	2009	305	226,8	69 286	3 161	51,2	161 693
	2010	310	211,1	65 362	3 077	42,2	129 756
Rheinland-Pfalz	2009	(259)	185,6	(47 983)	904	57,8	52 271
	2010	(218)	174,3	(38 083)	986	50,5	49 811
Saarland	2009	2	.	.	.	.	.
	2010	2	.	.	.	.	.
Sachsen	2009	19	298,5	5 695	284	32,7	9 291
	2010	26	291,4	7 573	227	29,9	6 783
Sachsen-Anhalt	2009	2	.	.	983	40,6	39 936
	2010	2	.	.	843	42,1	35 524
Schleswig-Holstein	2009	9	288,0	2 475	289	36,9	10 661
	2010	.	.	.	327	37,6	12 306
Thüringen	2009	.	224,1	.	348	57,2	19 912
	2010	9	211,2	1 834	335	52,9	17 717

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse und Erdbeeren

3 Zweite vorläufige Ernteschätzung von Erdbeeren im Freiland

Land	Jahr	Erdbeeren im Freiland		
		Fläche ¹⁾	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
Deutschland	D 2004/09	12 974	113,9	1 477 840
	2009	12 763	119,8	1 528 459
	2010	13 408	110,3	1 478 859
Baden-Württemberg	2009	2 375	112,7	267 607
	2010	2 437	112,2	273 432
Bayern	2009	1 484	121,7	180 614
	2010	1 741	97,9	170 482
Berlin/Bremen ²⁾	2009	.	.	.
	2010	.	.	.
Brandenburg	2009	283	57,9	16 382
	2010	316	61,2	19 361
Hamburg	2009	5	.	.
	2010	5	.	.
Hessen	2009	697	102,3	71 267
	2010	738	81,5	60 123
Mecklenburg-Vorpommern	2009	357	146,4	52 221
	2010	436	128,1	55 905
Niedersachsen	2009	3 006	141,7	426 086
	2010	3 153	133,4	420 513
Nordrhein-Westfalen	2009	2 517	120,7	303 895
	2010	2 552	116,5	297 296
Rheinland-Pfalz	2009	403	94,1	37 961
	2010	466	96,5	44 950
Saarland	2009	.	.	.
	2010	.	.	.
Sachsen	2009	527	93,7	49 343
	2010	460	89,3	41 073
Sachsen-Anhalt	2009	117	92,2	10 810
	2010	117	74,6	8 707
Schleswig-Holstein	2009	856	113,7	97 397
	2010	843	86,3	72 742
Thüringen	2009	113	105,1	11 901
	2010	125	94,6	11 806

1) Flächen, die im Berichtsjahr abgeerntet wurden bzw. werden.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Gemüse und Erdbeeren



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 28.09.2010

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99/643 8660; Fax: +49 (0) 228 99 10/643 8972;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik*: Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) über Gemüse und Erdbeeren
- *Erhebungszeitraum*: Juni bis November eines jeden Jahres
- *Periodizität*: Jährliche Erhebung, die in den Monaten Juni bis November durchgeführt wird
- *Erhebungseinheiten*: Landwirtschaftliche Betriebe bzw. Ernteberichterstatte
- *Rechtsgrundlagen*: Agrarstatistikgesetz und Bundesstatistikgesetz

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte*: Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen des laufenden Jahres
- *Zweck der Statistik*: Gewinnung aktueller Informationen als Grundlage für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen, der Erstellung der Versorgungsbilanzen sowie zur Beurteilung der Marktsituation
- *Hauptnutzer/-innen*: Europäische Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Landesministerien, Fachverbände, Wissenschaft und Forschung

3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- *Art der Datengewinnung*: Dezentrale schriftliche Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben bzw. Ernteberichterstatte; es besteht keine Auskunftspflicht
- *Berichtsweg*: Postalisch, Fax oder elektronisch an das zuständige Statistische Amt des Landes bzw. die Kreiserheberstellen
- *Erhebungsinstrumente*: Berichtsvordrucke und entsprechende Anleitungen

4 Genauigkeit

Seite 5

- *Erhebungsbedingte Fehler*: Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Kompensation durch Rückfragen
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Grundsätzlich zufriedenstellend, regional und/oder bei mehreren Merkmalen (auch Bundesergebnis) mit deutlichen Einschränkungen

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Veröffentlichung erster Ergebnisse*: Ende Juli; endgültige Ergebnisse auf Bundesebene im Januar des Folgejahres

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Zeitlich*: Vorjahresvergleiche eingeschränkt möglich ab Berichtsjahr 1950
- *Räumlich*: Europäisch: Vergleich zwischen anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; National: Vergleich zwischen Bundesländern ab 1991 möglich

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 7

- *Input für andere Statistiken*: Landwirtschaftliche und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Versorgungsbilanzen

8 Weitere Informationsquellen

Seite 7

- *Publikationswege, Bezugsadresse*: www.destatis.de/publikationen
(Publikationsservice: Fachserienbereich 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei")
- *Kontaktinformation*: Statistisches Bundesamt, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, 53117 Bonn, Tel.: + 49 (0) 228 99 / 643 – 86 60, Fax: + 49 (0) 228 99 10 / 643 – 89 72, www.destatis.de/kontakt

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Gemüse und Erdbeeren, EVAS- Nr.: 41242.

1.2 Berichtszeitraum

Die Berichtstermine sind die Monate Juni, August und Oktober/November für Gemüse und Erdbeeren im Freiland. Das Gemüse unter Glas oder anderen begeharen Schutzabdeckungen wird im November erfasst. Der Berichtszeitraum ist das gesamte Erntejahr.

1.3 Erhebungstermin

Juni bis November des Erhebungsjahres für Gemüse und Erdbeeren im Freiland, November für Gemüse unter Glas oder anderen begeharen Schutzabdeckungen.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die EBE Gemüse und Erdbeeren wird jährlich in den Monaten Juni bis November durchgeführt. Zur zeitlichen Vergleichbarkeit siehe Punkt 6.

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse werden für das Bundesgebiet, die Bundesländer (außer Berlin und Bremen) und Regierungsbezirke veröffentlicht, soweit die Genauigkeit der Daten und die Geheimhaltungsvorschriften dies erlauben.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

In den meisten Bundesländern wird die Ernte- und Betriebsberichterstattung als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören hier zur Erhebungsgesamtheit alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse und Erdbeeren anbauen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber/-innen oder Leiter/-innen bereit sind, an der Erhebung teilzunehmen. Die Meldungen für den Betrieb sind dort abzugeben, wo sich das Grundstück mit den wichtigsten Wirtschaftsgebäuden befindet. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so stellt das Grundstück den Betriebssitz dar, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Die Belegenheit der selbst bewirtschafteten Fläche spielt hierbei keine Rolle. Es gilt das Betriebssitzprinzip.

In einigen Bundesländern wird die Erhebung noch durch ehrenamtliche Ernteberichtersteller durchgeführt, die jeweils für einen oder mehrere Berichtsbezirke zuständig sind. Diese werden in der Regel aus dem Kreis der den Landwirtschaftsämtern/-kammern bzw. Statistischen Ämtern der Länder bekannten Landwirte gewonnen. Sie schätzen für die gesamten Flächen im Berichtsbezirk die durchschnittlichen Ernteerträge.

1.7 Erhebungseinheiten

Die Erhebungseinheiten sind die landwirtschaftlichen Betriebe bzw. die Ernteberichtersteller. Die Schätzungen werden von bzw. bei diesen erhoben.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1) und

Beschluss der Kommission vom 1. März 2010 zur Gewährung einer Ausnahme hinsichtlich der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung für Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Deutschland, Polen, Portugal und Schweden (ABl. L 51 vom 2.3.2010, S. 24)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.8.2 Bundesrecht

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.8.3 Landesrecht

Für die EBE Gemüse gibt es keine Rechtsgrundlage auf Landesebene.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG ist eine Übermittlung der erhobenen Angaben an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Erhebungsinhalte der EBE Gemüse und Erdbeeren sind die Schätzungen der voraussichtlichen (ohne Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen) und endgültigen Erträge für Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen zum Zeitpunkt der jeweiligen Berichterstattungstermine. Hierbei wird nur die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt. Ebenso können nach dem Erhebungstermin auftretende außergewöhnliche Ereignisse oder Witterungseinflüsse nicht berücksichtigt werden.

Basis der Flächenangaben sind stets die Ergebnisse der letzten, jährlich im Zeitraum Mai bis August durchzuführenden Gemüseanbauerhebung. Nach Vorlage der endgültigen Anbauflächen werden für alle erfragten Gemüsearten die endgültigen Erntemengen in Dezitonnen durch Multiplizieren der Anbauflächen mit den geschätzten Hektarerträgen (dt/ha bzw. kg/m²) berechnet.

2.2 Zweck der Statistik

Die EBE Gemüse und Erdbeeren liefert Informationen, die die Grundlagen für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen bilden.

Die EBE Gemüse und Erdbeeren liefert die unabhängig ermittelten, im Inland erzeugten Gemüsemengen für die Berechnung des Beitrages des Gemüses in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttowertschöpfung usw.), betriebswirtschaftliche Kennzahlen für die Landwirtschaft (Standarddeckungsbeiträge) und die nationalen und EU-Versorgungsbilanzen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände, Kommunen sowie interessierte Unternehmen und Privatpersonen Nutzer dieser Statistiken.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Bereits bei der Festlegung der Merkmale durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder wird der Bedarf des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) hinreichend berücksichtigt, so dass die Anforderungen der EU-Kommission hinsichtlich der Harmonisierung der Agrarstatistiken erfüllt werden können. Darüber hinaus erfolgt die Bestimmung der Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem BMELV, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Weiterhin sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach §4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die EBE Gemüse und Erdbeeren ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung der Betriebsleiter bzw. der Ernterberichterstatter. Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren (§46 AgrStatG) handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht. Die Berichterstattung ist nach §93 Abs. 3 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit §15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig. Das für alle Bundesländer verbindliche Grundprogramm ist in der Verfahrensbeschreibung für die EBE Gemüse und Erdbeeren festgehalten.

3.2 Stichprobenverfahren

Aufgrund der Freiwilligkeit der Erhebung werden die Erhebungseinheiten nicht durch eine strukturierte Stichprobe ausgewählt.

3.2.1 Stichprobendesign

Da es sich bei der EBE Gemüse und Erdbeeren lediglich um eine freiwillige Erhebung handelt, kann keine gezielte Stichprobe gezogen werden. Die Betriebsberichterstatter können zwar gezielt geworben werden, es ist jedoch nicht sicher, ob sie sich auch als Melder zur Verfügung stellen. Daher wird von vorneherein keine gezielte Auswahl getroffen. Es gibt deshalb auch kein Stichprobendesign.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahlinheit

Der Stichprobenumfang ergibt sich in den einzelnen Ländern und für die einzelnen Gemüsearten eher zufällig. Dieser schwankt insbesondere zwischen den Bundesländern, unter anderem aufgrund der unterschiedlichen Betriebsgrößenstruktur, deutlich.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Es wird keine Schichtung der Stichprobe vorgenommen.

3.2.4 Hochrechnung

Aus den Ertragsmeldungen der Betriebe wird pro Bundesland und Gemüseart ein Durchschnittsertrag berechnet. Aus diesen wird mit der entsprechenden Anbaufläche der jeweiligen Gemüseart und regionalen Einheit die Erntemenge pro Bundesland berechnet.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Es findet kein Saisonbereinigungsverfahren statt. Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren werden im Verlauf der Vegetationsperiode mehrere Ernteschätzungen vorgenommen, die jeweils unter der Annahme eines weiteren normalen Vegetations- und Witterungsverlaufs erfolgen. Nach Abschluss der Ernte werden endgültige Ernteerträge festgestellt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebungsunterlagen für die EBE Gemüse und Erdbeeren werden von den Statistischen Ämtern der Länder in der Regel an die Betriebsleiter bzw. Berichtersteller übersandt oder diesen persönlich übergeben. In einzelnen Bundesländern werden die Erhebungsunterlagen den Auskunftsgabenden über die Kreiserheberstellen zur Verfügung gestellt und an diese zurückgeschickt. Sofern die Erhebung mit Hilfe von Berichterstellern durchgeführt wird, die für einen gesamten Berichtsbezirk zuständig sind, werden die Erhebungsunterlagen in Verbindung mit den Anleitungen den Berichterstellern auf speziellen, von den Statistischen Ämtern der Länder organisierten Arbeitsbesprechungen erläutert.

Die Betriebsleiter bzw. Berichtersteller füllen die von den Statistischen Ämtern der Länder versandten Erhebungsunterlagen aus und schicken diese per Post, Fax oder elektronisch an diese zurück.

Die Statistischen Ämter der Länder übermitteln die Ergebnisse anhand von einheitlichen Liefertabellen an das Statistische Bundesamt, wo aus diesen das Bundesergebnis zusammengestellt wird.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren handelt es sich um eine freiwillige Erhebung. Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang und eine begrenzte Zahl an Befragten niedrig gehalten.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Um den landesspezifischen Gegebenheiten (Art der Berichterstattung, Bedeutung des Gemüseanbaus) besser Rechnung tragen zu können, erstellen einige Bundesländer individuelle Fragebögen. Diese orientieren sich an den Liefertabellen und der vom Statistischen Bundesamt erstellten Verfahrensbeschreibung, die u.a. das für alle Länder verbindliche Grundprogramm enthalten.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die EBE Gemüse und Erdbeeren ist ein Schätzverfahren. Schätzungen werden durch subjektive Eindrücke und Erfahrungen geprägt. Wie genau Schätzungen mit der Realität übereinstimmen, hängt daher von der Erfahrung des Schätzenden ab. Je nach dem weiteren Witterungsverlauf oder infolge des Auftretens von Pflanzenkrankheiten oder tierischen Schaderregern können sich die erwarteten Hektarerträge verändern. Die Vorausschätzungen für die Produktion sind in Bezug auf die endgültigen Ergebnisse daher nicht immer zutreffend, vor allem aufgrund der meteorologischen Bedingungen, die die Produktion beeinflussen. Je näher der Zeitpunkt der Schätzung an der Ernte der jeweiligen Gemüseart liegt, desto verlässlicher werden die Ertragsangaben. Die Qualität der Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren hängt zudem entscheidend von der Anzahl der einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Berichtersteller ab sowie von der jeweiligen Flächenabdeckung der einzelnen Kulturen. Es wird versucht, eine hohe Flächenabdeckung zu erzielen, wegen der Freiwilligkeit der Erhebung ist dies aber nicht bei allen Merkmalen zu erreichen. Dies gilt insbesondere für Gemüsearten mit geringem Flächenumfang oder die nur von wenigen Betrieben angebaut werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da bei der EBE Gemüse und Erdbeeren die Erhebungseinheiten nicht durch eine Stichprobe ausgewählt werden (keine Auskunftspflicht), können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis aller landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse und Erdbeeren anbauen. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der EBE Gemüse und Erdbeeren die Ergebnisse der letzten allgemeinen Gemüseanbauerhebung bzw. der Bodennutzungshaupterhebung und das Betriebsregister Landwirtschaft (nicht in allen Statistischen Ämtern der Länder) herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen wird. Weiterhin kann auch jährlich das Adressmaterial der für die Gewährung von Direktzahlungen und sonstigen Stützungsregelungen zuständigen Behörden des Bundes und der Länder nach § 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes, soweit vorhanden, herangezogen werden.

Eine wesentliche Fehlerursache ist, dass für einzelne Gemüsearten keine oder zu wenige Ernteschätzungen vorliegen. Da die Ernteberichterstattung auf freiwilliger Basis erfolgt und es gleichzeitig eine große Vielfalt an Gemüsearten gibt, gelingt es nicht immer eine ausreichende Zahl an Ernteschätzungen zu bekommen, bzw. beziehen sich die Ernteschätzungen nur auf einen geringen Flächenanteil der jeweiligen Gemüseart. Dadurch wird die Qualität der Ernteschätzungen von Gemüse immer deutlicher beeinträchtigt und erreicht auch im Bundesergebnis bei einzelnen –selbst flächenmäßig bedeutsamen– Gemüsearten kritische Werte.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren können Antwortausfälle vorkommen, wenn die Berichtersteller keine Erhebungsunterlagen an die Statistischen Ämter der Länder zurücksenden. Der Anteil der Antwortausfälle wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen befragten Betrieben bzw. Berichterstellern und den Statistischen Ämtern der Länder sowie durch telefonische Nachfragen versucht gering zu halten. Dennoch ist es immer schwieriger und aufwändiger, geeignete Berichtersteller zu gewinnen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder möglichst gering gehalten.

4.3.4 Imputationsmethoden

Entfällt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Ergebnisse. Diese Zeitspanne beträgt je nach Umfang der Erhebung ein bis drei Wochen.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse auf Bundesebene beträgt ca. vier Wochen.

5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Landesergebnisse in der Regel termingerecht. Die Ergebnisse werden Eurostat in der Regel pünktlich zum jeweils rechtlich festgelegten Termin übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel ebenfalls pünktlich.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren ist für die alten Bundesländer ab 1950 nur eingeschränkt möglich. Einschränkungen beruhen auf der zwischenzeitlichen Änderung einiger Erhebungsmerkmale. Ab 1991 ist die Vergleichbarkeit für alte und neue Bundesländer weitestgehend gegeben.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Siehe 6.1.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

Die in der Gemüseanbauerhebung ermittelten Flächen bilden die Grundlage für die Berechnung der Erntemengen. Nähere Informationen zur Gemüseanbauerhebung finden sich im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung. Es bestehen auch Bezüge zur Bodennutzungshaupterhebung.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die entsprechenden Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten sowie im Internet.

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte - Gemüse
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Publikationsservice: Fachserienbereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Außerdem können die Ergebnisse über folgende Fundstelle abgerufen werden:

- Statistik-Portal:
http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_jb11_jahrab21.asp

Zusätzliche Informationen zur Gemüseanbauerhebung sind im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung zu finden:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/LandForstwirtschaft/Gemueseangebau.property=file.pdf>

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Statistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)22899/643 8660
Telefax: +49 (0)2289910/643 8972
Internet: www.destatis.de/agraar
Kontakt: www.destatis.de/kontakt

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Landwirtschaft in Deutschland und der Europäischen Union 2009

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/LandForstwirtschaft,templated=renderPrint.psml__nnn=true